

Germany-Dortmund: Market research services
OJ S 251/2023 29/12/2023
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

E-mail: vergabe-b@lutzabel.com

Internet address(es):

Main address: https://www.baua.de/DE/Home/Home_node.html

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

DiWaBe 2.0: Durchführung von Befragungen zu Digitalisierung und Wandel der Beschäftigung

Reference number: F 2573

II.1.2. Main CPV code

79310000 Market research services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Auftragsgegenstand sind Leistungen für die Durchführung von Befragungen zu Digitalisierung und Wandel der Beschäftigung. Der Auftragnehmer wird verpflichtet sein, die für die folgenden Befragungen erforderlichen Leistungen nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung zu erbringen:

- Eine repräsentative, telefonische Querschnittsbefragung zur Digitalisierung (DiWaBe 2.0)
- Eine Panelbefragung (telefonisch und online) der wiederbefragungsbereiten Personen der DiWaBe 2019 (DiWaBe-Panel)

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

73110000 Research services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Um eine repräsentative Datengrundlage zur Abschätzung der sozialen und gesundheitlichen Auswirkungen des technologischen Wandels sowie über die Verbreitung bestimmter Technologien auf Beschäftigenebene zu schaffen, wurde 2019 die Befragung "Digitalisierung und Wandel der Beschäftigung" (DiWaBe) durchgeführt. Als Ausgangsbasis für die Beschäftigtenstichprobe dienten dabei ca. 2.000 Betriebe, die 2016 an der IAB-ZEW Arbeitswelt 4.0 Erhebung teilgenommen haben. Für DiWaBe wurde eine Stichprobe aus all den Beschäftigten gezogen, die 2011 und/oder 2016 in diesen Betrieben beschäftigt waren. Für ein aussagekräftiges Monitoring des technologischen Wandels in der Arbeitswelt wird angestrebt, beide Erhebungen langfristig in einem 5-Jahresrhythmus zu wiederholen. Die Betriebsbefragung wurde bereits wiederholt und konnte im Sommer 2022 abgeschlossen werden. Um auf der Beschäftigenebene sowohl repräsentative Aussagen zur Verbreitung bestimmter Technologien und Trends treffen zu können, als auch intraindividuelle Veränderungen (kausalanalytisch) untersuchen zu können, ist für die erneute Beschäftigtenbefragung DiWaBe ein duales Erhebungsdesign vorgesehen, das vom Auftragnehmer umzusetzen ist:

- eine repräsentative wiederholte Querschnittserhebung (DiWaBe 2.0) sowie
- eine Panelbefragung der wiederbefragungsbereiten Personen der DiWaBe 2019 (DiWaBe-Panel).

Für die Querschnittserhebung DiWaBe 2.0 ist die Befragung von mindestens 6.000 Erwerbstätigen mit einer Interviewdauer von durchschnittlich 35 Minuten vorgesehen. Ziel ist eine repräsentative Querschnittsstichprobe für erwerbstätige Personen zwischen 16 und 66 Jahren. Ausgangsbasis für die Stichprobe bilden alle Beschäftigten der ca. 3.000 Betriebe, die 2021/2022 an der IAB-IZA-ZEW Arbeitswelt 4.0 Betriebsbefragung teilgenommen haben (vgl. Arntz et al. 2023).

Grundlage für die Panelerhebung DiWaBe-Panel bilden Personen, die 2019 an der DiWaBe teilgenommen haben und ihre Bereitschaft zu einer erneuten Erhebung bekundet haben. Unter Berücksichtigung der generell gängigen Rücklaufquoten legt der Auftragnehmer seinen Leistungen zur Durchführung des DiWaBe-Panels einen erreichbaren Stichprobenumfang von etwa 2.000 Personen zugrunde.

Die Befragung besteht jeweils aus einem Pretest mit einer geschichteten Zufallsstichprobe und einer Hauptbefragung.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Angebotskonzept / Weighting: 50

Price - Weighting: 50

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 191-597733](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

27/12/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: SOKO Institut GmbH

Town: Bielefeld

NUTS code: DEA41 Bielefeld, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 0,01 EUR

Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted

VI.3. Additional information

Die Wertangaben unter II.1.7) und V.2.4) sind unzutreffend und beruhen ausschließlich darauf, dass das Computerformular jeweils eine Eingabe erfordert. Nach § 39 Abs. 6 Nr. 2 bis 4 VgV ist der öffentliche Auftraggeber nicht verpflichtet, einzelne Angaben zu veröffentlichen, wenn deren Veröffentlichung dem öffentlichen Interesse zuwiderlaufen, den berechtigten geschäftlichen Interessen eines Unternehmens schaden oder den lauterer Wettbewerb zwischen Unternehmen beeinträchtigen würde. Der Gesamtwert der Beschaffung und der Wert der vergebenen Aufträge werden nicht mitgeteilt, weil dies den berechtigten geschäftlichen Interessen des Auftragnehmers schaden würde. Zudem würde eine Veröffentlichung des Beschaffungs- bzw. Auftragswerts dem öffentlichen Interesse zuwiderlaufen und den lauterer Wettbewerb zwischen Unternehmen bei zukünftigen Vergabeverfahren beeinträchtigen, da aus entsprechenden Angaben Rückschlüsse auf Angebotsinhalte und den Wettbewerb möglich wären.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Internet address: http://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Internet address: http://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

VI.5. Date of dispatch of this notice

27/12/2023